

INHALTSVERZEICHNIS

02	Das RMG
07	Die Schulverfassung
08	Klassenzimmer/Ausstattung - Sportanlagen
14	Der „Silberfisch“ (Ganztagsbetreuungsgebäude)
16	Die gebundene Ganztagsklasse
18	Die offene Ganztagschule
19	Die Einführungsklasse
22	Jugendsozialarbeit am RMG
23	Individuelle Förderung
10	Medienbildung am RMG
13	Der Vorlesungsbetrieb
24	Arbeitsgemeinschaften
26	Aktivitäten
28	Wahlfachangebote
30	Wettbewerbe
30	Schüleraustausch / Studienfahrten
32	Der Elternbeirat
33	Der Förderverein: Herrenhofbund
35	Schulzweckverband



Das Regiomontanus-Gymnasium ist ein sprachliches und naturwissenschaftliches-technologisches Gymnasium, das gegenwärtig mehr als 1350 Schülerinnen und Schüler besuchen.

Das Einzugsgebiet der Schule erstreckt sich von Gädheim im Westen bis Stettfeld im Osten, von Nassach im Norden bis Koppenwind im Süden.

Dieser Vielfalt der Lernenden möchte die Schule mit einem breitgefächerten Angebot begegnen. Zeitgemäße Unterrichtsformen, digitale Medien sowie abwechslungsreiche Angebote unterstützen die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre eigenen Potentiale zu erkennen und sich mit ihren Kenntnissen und Interessen in die Schule einzubringen.

Unser Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern eine kreative Freude am Unterricht zu vermitteln, sie durch eigenverantwortliches und entdeckendes Lernen zu stärken und mit den neuen Medien vertraut zu machen.

Leistungsbereitschaft und konzentriertes Arbeiten sind die grundlegenden Voraussetzungen, um in einer Atmosphäre von „Verantwortung, Vertrauen, Toleranz und Teamgeist“, den wesentlichen Pfeilern unserer Schulverfassung, die eigenen Potentiale ausschöpfen zu können.

Schulleiter

- 01** Eine moderne Außenfassade in einer freundlichen, hellen Optik verleiht der Schule ein unverwechselbares Bild.
- 02** Dank der neuen Projekträume und des Forums sowie der Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten auf den Gängen und im Foyer der Schule konnte eine neue Lernlandschaft gestaltet werden.
- 03** Zahlreiche Sitzgelegenheiten auf den Fluren und im Foyer der Schulstraße bieten den Schülern Raum, sich gegenseitig auszutauschen, miteinander zu lernen oder sich zu entspannen.
- 04** Im Gegensatz zur schlichten und modernen Außenfassade und zu den mit weißen Wänden und Holzparkettböden eher neutral gehaltenen Klassenräumen wurden die Gänge von den Architekten bunt und mit kräftigen Farben an Böden und Wänden gestaltet und schaffen so eine freundliche Atmosphäre im ganzen Schulhaus.
- 05** Der Silberfisch bzw. das Ganztagsbetreuungsgebäude beherbergt die offene Ganztagssschule, Mensa, Chilly-Café, Räumlichkeiten für Stütz- und Wahlkurse sowie die öffentliche Bibliothek.
- 06** Das Schul- und Vereinsschwimmbad „Die Welle“.

REGIOMONTANUS



*Der Namenspatron der Schule:
Johannes Müller alias Regiomontanus.*

Das Regiomontanus-Gymnasium ist nach dem großen Astronom und Mathematiker Johannes Müller, auch Regiomontanus genannt, benannt. Er wurde am 6. Juni 1436 in Königsberg am Rande der Haßberge geboren. Bereits in jungen Jahren zeigte sich seine Begeisterung für die Mathematik und die Musik. So begann er mit zwölf Jahren sein Studium an der Universität in Leipzig, dem zahlreiche Studien in Wien, Rom, Preßburg u.a. folgten. Bis heute gilt Regiomontanus als bedeutender Mathematiker seiner Zeit und u.a. als Begründer der modernen Trigonometrie. Daneben hat er den Iulianischen Kalender reformiert. Sein *Calendarium* für die Zeit von 1475 bis 1531, sowie die *Ephemerides astronomicae* ab anno 1475–1506 (Sterntafeln) wurden für die Seefahrer seiner Zeit unverzichtbare Hilfsmittel, die die Entde-



Das Teleskop in der Sternwarte.

ckungsfahrten von Seefahrern wie Christoph Columbus oder Vasco da Gama erheblich erleichtert haben. Seine Beiträge zur Geometrie und zur Trigonometrie waren wegweisend. Als Humanist war er neben Nikolaus von Kues der wesentliche Wegbereiter des kopernikanischen Weltbildes.

Die Einrichtung der Sternwarte an der Schule knüpft u.a. an das Wirken von Regiomontanus an. So gehören Kurse in Astronomie und Astrophysik zum festen Bestandteil im Oberstufenunterricht.

AUSBILDUNGSRICHTUNGEN / SPRACHENFOLGEN

Das Regiomontanus-Gymnasium bietet folgende Ausbildungsrichtungen an:

Sprachliches Gymnasium

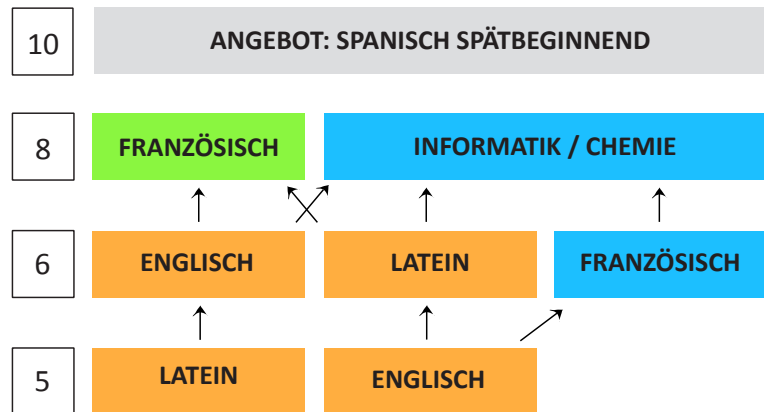
mit der Sprachenfolge

- Latein/Englisch/Französisch oder
- Englisch/Latein/ Französisch

Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium

mit der Sprachenfolge

- Latein/Englisch,
- Englisch/Latein oder
- Englisch/Französisch



AUSBILDUNGS- UND SPRACHENFOLGE AM REGIOMONTANUS-GYMNASIUM

- Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium
- Sprachliches Gymnasium

Alternativ kann anstatt einer anderen Fremdsprache außer Englisch ab der Jahrgangsstufe 10 auch Spanisch als spät beginnende Fremdsprache bis zur 12. Jahrgangsstufe gewählt werden.

Im Mittelpunkt der sprachlichen Ausbildungsrichtung am Sprachlichen Gymnasium (SG) stehen das Lernen und das Beherrschen fremder Sprachen. Das Naturwissenschaftlich-technologische Gymnasium (NTG) wird die Jungen und Mädchen ansprechen, die sich mehr für Physik, Chemie und Informatik interessieren. Die Ausbildungsrichtung für den naturwissenschaftlichen Zweig (NTG) wird mit der Wahl der Fremdsprachenabfolge Englisch-Französisch in der 6. Jahrgangsstufe bzw. der Wahl von Chemie in der 8. Jahrgangsstufe festgelegt. Schüler mit sprachlichen Neigungen finden ihren Platz am Sprachlichen Gymnasium (SG) mit der Wahl der 3. Fremdsprache.

Für beide Zweige gibt es die Möglichkeit, ab der Jahrgangsstufe 10 Spanisch als alternative Fremdsprache zu belegen.

Mit dem Erreichen des Klassenzieles in der 10. Jahrgangsstufe erhalten die Schüler am Gymnasium den einfachen mittleren Schulabschluss. Nach Abschluss der Qualifikationsphase in der Oberstufe (Q11 - Q12) legen die Schülerinnen und Schüler das Abitur ab.

Das Abitur besteht aus fünf Fächern, von denen drei schriftlich und zwei mündlich im Rahmen eines Kolloquiums abgelegt werden müssen. Deutsch und Mathematik sind verpflichtend schriftlich abzulegen. Daneben muss die Abiturprüfung in einer Fremdsprache abgelegt werden. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung erlangen die Schüler die allgemeine Hochschulreife.



DIE SCHULVERFASSUNG

“ Für uns - Schüler, Eltern und Lehrer - bedeutet Schule sowohl Lernort als auch Lebensraum. Unser Schulleben muss von Verantwortung, Vertrauen, Toleranz und Teamgeist geprägt sein. Jeder hat das Recht, in einem von diesen Werten bestimmten Umfeld zu leben, aber auch die Pflicht, seinen Beitrag zur Verwirklichung dieser Grundsätze zu leisten. ”

Mit diesen Worten beginnt die Schulverfassung, die die Schulgemeinschaft zusammen erarbeitet und 2009 verabschiedet hat. „Grundpfeiler der Schulverfassung“ bilden die Schlagworte „Verantwortung“, „Vertrauen“, „Teamgeist“ und „Toleranz“. Kompetenzen, die für ein respektvolles Miteinander im Schulalltag unerlässlich und über die Schule hinaus von Bedeutung sind.

So richtet die Schulverfassung mit ihren Grundsätzen die Blickrichtung vom Einzelnen auf die Gemeinschaft. Denn unsere Schule ist ein Raum zum Arbeiten und Leben, in dem alle, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und andere in der Schule Beschäftigte sich mit Achtung, Rücksichtnahme und Freundlichkeit begegnen sollen.

Ein respektvolles, faires und ehrliches Miteinander heißt, sich an gemeinsam erarbeitete Spielregeln zu halten und sein Verhalten gegenüber anderen angemessen zu gestalten. Halten sich alle an die Grundsätze von „Teamgeist“ und „Toleranz“ und übernehmen „Verantwortung“ für sich selbst und für andere, entsteht ein Schulklima, das von „Vertrauen“ und „Respekt“ gegenüber anderen geprägt ist und eine positive Wirkung entfalten kann.

Die Schulverfassung leistet somit einen wertvollen Beitrag zur Schulgemeinschaft und trägt dazu bei, den „Lebensraum Schule“ so zu gestalten, dass sich die Schülerinnen und Schüler besser darin wiederfinden und sich mit ihm identifizieren können.

Die Schulverfassung kann über den Downloadbereich der Schulhomepage abgerufen werden.



Teamgeist - Grundvoraussetzung für ein gelungenes Miteinander im Schulalltag.

KLASSENÄUERE / AUSSTATTUNG - SPORTANLAGEN

Helle und freundliche Klassenzimmer sowie bunte Gänge prägen das neue Bild der Schule und ermöglichen eine positive Lernatmosphäre. Mittlerweile verfügen alle Klassenräume über interaktive Tafeln, einen direkten Internetzugang und Dokumentenkameras. Die Möglichkeiten von Internet und Web 2.0 werden so ein integraler Bestandteil des Unterrichts. Damit steht das Regiomontanus-Gymnasium mit seiner umfassenden und modernen technischen Ausstattung im Spitzenfeld bayerischer Schulen.

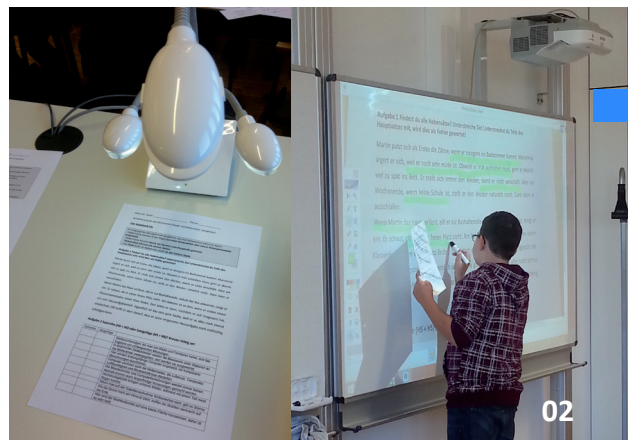
Das Raumkonzept, das nicht mehr den Klassen, sondern den Lehrkräften ein festes Klassenzimmer zuordnet, wird schon seit mehreren Jahren erfolgreich umgesetzt. Die Unterrichtsmaterialien sind besser verfügbar, die Klassenräume sind sauberer und werden zum Teil mit viel Eigeninitiative individuell gestaltet und für moderne Unterrichtsformen ausgestattet. Ein durchgehend einheitliches technisches System erleichtert zudem eventuelle Wechsel des Klassenraums durch die Lehrkräfte.

Hinweise zum Multifunktionsraum - Konzept Lernlandschaften

Die neu und freundlich gestalteten Räumlichkeiten und die moderne Ausstattung vermögen es, Schülerinnen und Schülern eine kreative Freude am Unterricht zu vermitteln, sie durch eigenverantwortliches und entdeckendes Lernen zu stärken und mit den neuen Medien vertraut zu machen.

Dank der vielen Sportstätten können die Schüler zwischen zahlreichen Wahlfachangeboten wählen und ihre Neigungen ausleben. Weitläufige Außenanlagen für Leichtathletik und Ballsportarten, eine schuleigene Schwimmhalle, zwei moderne Turnhallen und eine Dreifachhalle ermöglichen ein breitgefächertes Angebot im Sport- und Wahlunterricht.

- 01 Der moderne naturwissenschaftliche Neubau mit Fachräumen für Physik, Chemie, Biologie, Natur und Technik und Informatik bietet Raum für einen innovativen und zeitgemäßen Unterricht.
- 02 Alle Klassenräume verfügen über interaktive Tafeln . Mit Hilfe von Dokumentenkameras, die in jedem Klassenzimmer zur Verfügung stehen, können Inhalte schnell zugänglich gemacht werden. Die Schüler können diese dann digital an der Tafel bearbeiten.
- 03 Projektraum.../Lernlandschaft (Multifunktionsraum)
- 04 Blick in die neuen Klassenzimmer (Foto: BaurConsult)
- 05 Zusätzliche Räumlichkeiten im naturwissenschaftlichen Trakt bieten Raum für Übungen und Wahlfachangebote, wie z.B. für das Projekt *Jugend forscht*.
- 06 Weitläufige Außenanlagen für Leichtathletik und Ballsportarten...





DER „SILBERFISCH“ (GANZTAGSBETREUUNGSGEBÄUDE)

Das architektonisch ansprechend gestaltete Ganztagsbetreuungsgebäude (Silberfisch) bietet Raum für zahlreiche Aktivitäten und schulische Angebote. In speziell ausgestatteten Räumen werden neben einer kostenlosen Hausaufgabenbetreuung zusätzliche Aktivitäten wie etwa Film- und Videoschnitt, Computerkurse, Musikförderung, Theater sowie Stütz- und Förderkurse angeboten. Die Mensa kann dank einer Bühne und der Veranstaltungstechnik auch als Zuschauerraum für vielfältige weitere Veranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen oder Vorträge genutzt werden. Darüber hinaus findet nun schon seit mehreren Schuljahren dort sehr erfolgreich der Vorlesungsbetrieb in den Jahrgangsstufen 11 und 12 seinen Platz.

Das BIZ im Dürerweg

Das Bibliotheks- und Informationszentrum (BIZ) ist der Ort auf dem Schulgelände, der Literatur lebendig werden lässt. Abwechslungsreiche Bücher, lezenswerte Zeitschriften, aktuelle Filme, Musik-CDs, Hörbücher sowie Spiele werden in den Regalen der

Schulbibliothek präsentiert und können von allen Schülern grundsätzlich kostenlos ausgeliehen werden. Die Schulbibliothek stellt Informationen und Ideen zur Verfügung, bietet gemütliche Sitzmöglichkeiten zum Verweilen und stellt zahlreiche Arbeitsplätze für Hausaufgaben oder Gruppenarbeiten. In den Räumlichkeiten der Schulbibliothek sind alle Schülerinnen und Schüler jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Bücherei www.biz-hassfurt.de zu finden.

Die Schulmensa

In der Schulmensa kann täglich ein warmes Mittagmenü eingenommen werden. Die Speisen werden frisch und zum Teil direkt vor Ort zubereitet. Die Schulverpflegung kann sowohl von angemeldeten Schülern (z.B. Ganztagsklasse), als auch von Barzahlern täglich ohne konkrete Vorbestellung bezogen werden. Das heißt, jeder Schüler kann sich kurzfristig entscheiden, was er gerne essen möchte.





- 01** In der Mensa findet der Vorlesungsbetrieb seinen Platz. Hier werden die Oberstufenschüler auf eine zentrale Methode der Hochschule vorbereitet. Geschult werden hier auch Kompetenzen, die abseits eines Universitätsstudiums ebenso vonnöten sind, wie die eigenverantwortliche Mitschrift, das Erfassen eines komplexen Vortrags und spontane Formulierungen.
- 02** Computerraum, Filmschnittraum sowie weitere Räumlichkeiten für Förder- und Stützkurse stehen im Silberfisch zur Verfügung und bieten den Schülern weitere Möglichkeiten, ihren Neigungen nachzugehen.
- 03/04** In der Schulmensa kann täglich ein warmes Mittagmenü eingenommen werden. Dabei stehen den Schülern zwei Menüs zur Auswahl. Daneben lädt das Schülercafé in der Mensa in den Pausen zum Verweilen ein und ist für viele Schüler auch in ihren Freistunden ein beliebter Treff. **Das Mensa-Team ...**
- 05** Dank einer modernen technischen Ausstattung und einer großen Bühne kann die Mensa auch als Veranstaltungsraum für Konzerte und Theateraufführungen genutzt werden.
- 06** Die Öffentliche Bücherei im Silberfisch (Erdgeschoss): In der Lesecke laden bequeme Sitzgelegenheiten zum Schmökern ein.

GEBUNDENE GANZTAGSKLASSE

Das Regiomontanus-Gymnasium bietet neben der offenen Ganztagschule auch eine gebundene Ganztagsklasse für die 5. und 6. Jahrgangsstufe an.

Das Angebot umfasst neben dem Pflichtunterricht betreute Arbeitsstunden sowie individuelle Förderstunden (Intensivierungsstunden) in den Kernfächern. So können die Schüler in ihren Stärken und Schwächen besser gefördert und gefordert werden. Unterstützt und betreut werden sie zudem während der Studierzeiten durch die Fachlehrer. Dort erledigen die Schüler ihre schriftlichen Aufgaben und bereiten sich auf den Unterricht vor. Betreut werden Sie zusätzlich durch die Sozialpädagogin Carolin Geith.

Der Unterricht in der gebundenen Ganztagsklasse zeichnet sich durch eine starke Rhythmisierung aus. Dies wird u.a. durch das Doppelstundenprinzip in den Kernfächern ermöglicht. Durch den Blockunterricht eröffnen sich Zeiträume für kreative Arbeitsphasen, Übungsphasen und Projektarbeiten. Hier können auch die sozialen Kompetenzen der Schüler zusätzlich gefördert werden, denn im Team verwirklichen hier die Schüler ein gemeinsames Klassenprojekt, wie zum Beispiel ein Theaterstück oder einen

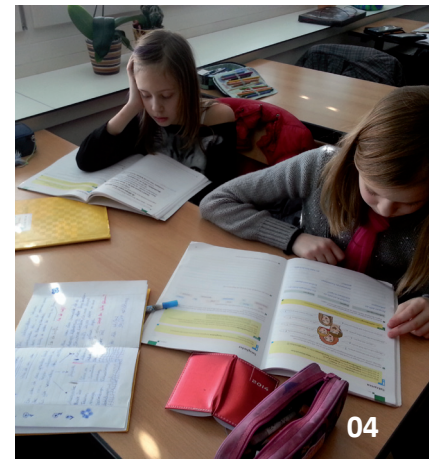
	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	D	E	M	D	E
2					
3	Sport	M	Natur und Technik	M	D
4	Religion	Sport		Mu	Geo
5	E	Projekt	Religion	Sport	M
6	   				E
7	Studierzeit				
8	Geo	Mu	Ku	E	
9	M	D	Ku	Natur u. T.	

Musterstundenplan

Film. Daneben finden die Schüler hier Zeit füreinander und können stärker zu einer Klassengemeinschaft zusammenwachsen. So stärken die Schüler Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, Konfliktmanagement oder Teamfähigkeit.

Des Weiteren gibt es für die Schüler auch Zeiträume zum Entspannen. Neu ausgestattete Rückzugs- und Erholungsräume bieten den Schülern genügend Freiraum für sich selbst. Dabei können die Schüler nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Schulmensa in der Mittagspause (60 Minuten) mit anderen Schülern spielen, schlafen oder Musik hören.

- 01 In der Mittagspause gibt es Zeit, sich auszuruhen.
- 02 Phasen konzentrierten Arbeitens werden abgelöst durch Phasen der Entspannung. So bleibt genügend Zeit, um mit Klassenkameraden zu spielen. Betreut werden die Schüler während ihrer Freizeit von ihren Lehrkräften und der Sozialpädagogin Carolin Geith (im Bild).
- 03 In der Schule stehen den Schülern eigene Räumlichkeiten als Aufenthaltsbereich zur Verfügung.
- 04 Die Stundentafel umfasst neben dem Pflichtunterricht Intensivierungsstunden in den Kernfächern zur individuellen Förderung.
- 05 In der Schulmensa gibt es täglich ein warmes Essen.
- 06 In der Studierzeit erledigen die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben.



OFFENE GANZTAGSSCHULE



Der „Silberfisch“

Neben einer Hausaufgabenbetreuung warten auf die Kinder in der offenen Ganztagsbetreuung zusätzliche Freizeitangebote.

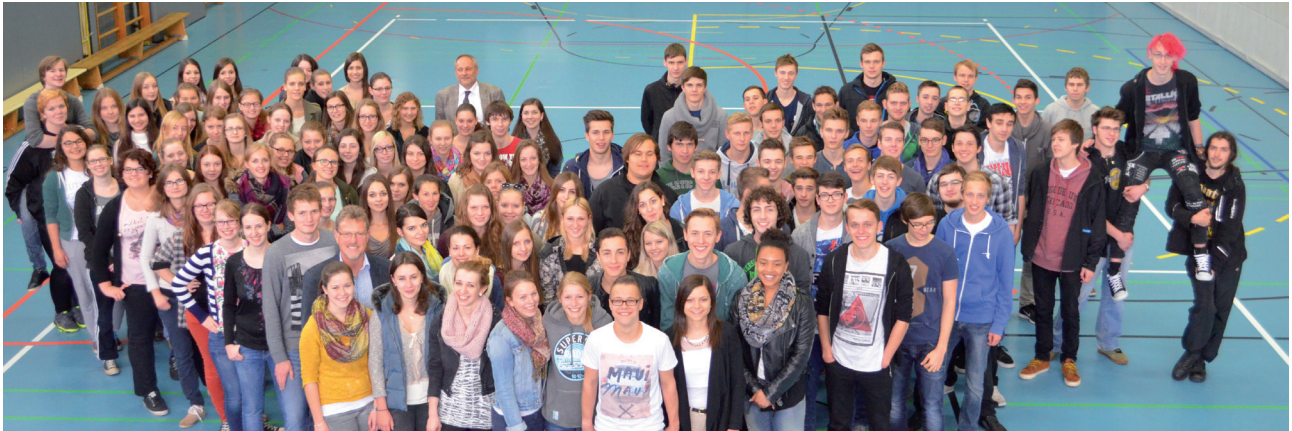
Die katholische und evangelische Kirche bieten als Kooperationspartner der Schulen im Anschluss an den Vormittagsunterricht verlässliche Betreuungs- und Bildungsangebote an. Die Betreuungszeit wurde so auf den Busfahrplan abgestimmt, dass alle Kinder ihre Busse erreichen. An einzelnen Tagen gibt es darüber hinaus zusätzliche Freizeitangebote, z.B. in Form von unterschiedlichen sportlichen oder künstlerischen Aktivitäten. Von Montag bis Donnerstag entstehen den Eltern keine Kosten für die Betreuung, da diese vom Freistaat Bayern getragen werden. Lediglich für die Betreuung am Freitag-nachmittag wird eine monatliche Unkostenpauschale erhoben.

Die offene Ganztagschule stellt ein freiwilliges schulisches Angebot dar. Es besteht bei Anmeldung allerdings Anwesenheits- und Teilnahmepflicht. Die Anmeldung erfolgt verbindlich für das folgende Schuljahr, damit eine verlässliche Betreuung ab dem Schuljahresbeginn möglich ist. Die Schülerinnen müssen mindestens für zwei Nachmittage (inkl. Nachmittagsunterricht) angemeldet werden. Die Zahl der Betreuungstage ist bei der Anmeldung anzugeben.

KONTAKT

<http://silberfisch-hassfurt.de/joomla1.0/index.php>

EINFÜHRUNGSKLASSE: MIT DER MITTLEREN REIFE ZUM ABITUR



Der Abiturjahrgang 2014

Die Einführungsklasse (E-Klasse) am Regiomontanus-Gymnasium bietet für Schülerinnen und Schüler mit Mittlerer Reife in der Region Haßberge eine weitere Möglichkeit, zu Allgemeinen Hochschulreife zu gelangen. Die Einführungsklasse will geeignete Absolventinnen und Absolventen der Realschule, der Wirtschaftsschule und des M-Zuges der Mittelschule zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums befähigen und damit in einem insgesamt dreijährigen Ausbildungsweg zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) führen.

Ziel der Einführungsklasse ist es, in die Breite der gymnasialen Fächer einzuführen, um den Schülerinnen und Schülern alle in der Oberstufe des Gymnasiums vorgesehenen Wahlmöglichkeiten offenzuhalten. Sie ermöglicht eine gezielte Förderung in den Fächern, in denen keine oder geringere Vorkenntnisse vorliegen (z.B. in der 2. Fremdsprache und in Mathematik). Darüber hinaus schafft und verstärkt sie die fachlichen Grundlagen für die verbindlichen Abiturprüfungsfächer Deutsch (schriftlich), Mathematik (schriftlich)

und eine Fremdsprache (schriftlich oder mündlich). Der erfolgreiche Besuch der E-Klasse berechtigt zum unmittelbaren Eintritt in die zweijährige Qualifikationsphase der Oberstufe (Q11/Q12).

Aufnahmebedingungen

- Ein mittlerer Schulabschluss
- Uneingeschränkte Bestätigung der Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums in Form eines pädagogischen Gutachtens
- **Altersgrenze:** Am 30. Juni vor Beginn des Schuljahres, in dem die Einführungsklasse besucht wird, darf das 18. Lebensjahr nicht vollendet sein.

Für die Aufnahme in eine Einführungsklasse ist formal kein bestimmter Notenschnitt erforderlich.

Anmeldeformulare erhalten Sie an Ihrer Schule!



JUGENDSOZIALARBEIT AM REGIOMONTANUS-GYMNASIUM



Die Betreuung der Ganztagsklasse gehört neben anderen Aufgaben zum Arbeitsfeld der Sozialpädagogin Carolin Geith.

Mittlerweile ist die Jugendsozialarbeit an Schulen zu einem wichtigen und unverzichtbaren Bestandteil der Schule geworden. Die Jugendsozialarbeit ist ein professionelles sozialpädagogisches Angebot, das dauerhaft im Schulalltag verankert ist und eine Vermittlerfunktion zwischen den verschiedenen Sozialisationsinstanzen wahrnimmt. Dabei arbeitet sie mit einer Vielzahl jugendhilfespezifischer Methoden und Herangehensweisen, die Lehrkräfte nicht leisten könnten. Mit dem Ausbau der Schule zur Ganztagsschule nimmt der Bereich der Jugendsozialarbeit eine zentrale Position ein (sozialpädagogische Betreuung der Ganztagsklasse). Sie hat sich als niedrigschwelliges, ortsnahes, flexibles und lebensweltorientiertes Angebot zu einem wichtigen Baustein der Jugendhilfe entwickelt, die den schulischen Alltag unterstützt, ergänzt

und bereichert. Eine Vernetzung mit zahlreichen Institutionen eröffnet zudem weitere Angebotsmöglichkeiten und eine konkrete Unterstützung in Einzelfällen.

Zentrales Ziel der Jugendsozialarbeit ist es, die individuelle und soziale Entwicklung von Kindern zu fördern und Benachteiligungen von Schülern und Schülerinnen und deren Familien auszugleichen. Unter Einbeziehung der persönlichen Lebenslage werden über den Unterrichtsrahmen der Schule hinaus Aktivitäten und Gesprächsangebote angeboten, die die Möglichkeit eröffnen, besondere Fähigkeiten zu entfalten und Anerkennung zu erfahren. Daneben hilft die Jugendsozialarbeit dabei, Kinder und Jugendliche bei schulischen Problemen zu unterstützen, Benachteiligungen auszugleichen und neue Perspektiven zu entwickeln. Sie unterstützt Kinder bei der Bewältigung alltäglicher Lebensprobleme und berät Lehrkräfte sowie Eltern in Erziehungsfragen. Nicht zuletzt hat sie die Aufgabe, Schulverweigerung zu verhindern. So trägt die Jugendsozialarbeit wesentlich dazu bei, den „Lebensraum Schule“ so zu gestalten, dass sich Kinder und Jugendliche besser darin wiederfinden und mit ihm identifizieren können.

Seit Oktober 2009 ist Carolin Geith als Sozialpädagogin am Regiomontanus-Gymnasium Haßfurt tätig. Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet die Einzelfallhilfe, in der sie berät, unterstützt und begleitet, und zusammen mit den Betroffenen nach Lösungen und Ergebnissen sucht. Darüber hinaus ist sie eng vernetzt mit zahlreichen Beratungsstellen und Ansprechpartnern vor Ort, sodass bei Bedarf weitere Hilfen zeitnah vermittelt werden können. So können sich Kinder und Jugendliche, aber auch die Eltern vertrauensvoll an die Sozialpädagogin wenden.

KONTAKT
Carolin Geith

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Individuell fördern heißt, den einzelnen Schüler entsprechend seiner Begabungen und Möglichkeiten zu unterstützen. Individualisierung und Differenzierung - Leitbild einer Schule, in der sich alle Schüler optimal entwickeln können - leisten hierzu einen wesentlichen Beitrag. Ziel der individuellen Förderung ist es, Stärken zu fördern und Schwächen zu verringern. Angesichts des Unterrichtsalltags, in dem oft wenig Raum bzw. Zeit für die individuelle Auseinandersetzung mit dem einzelnen Schüler bleibt, gestaltet sich die individuelle Förderung als Herausforderung, der das Regiomontanus-Gymnasium mit verschiedenen Konzepten entgegentritt.

Dies umfasst nicht nur die Erschaffung eines „Lernraumes“ durch die Schaffung von Lerninseln (Forum, Projektraum mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten), Sitzcken, Ruhezeiten, durch das Klassenraumkonzept bzw. die Integration einer öffentlichen Bibliothek auf dem Schulcampus. Dies umfasst auch die Einrichtung einer gebundenen Ganztagsklasse für die 5. und 6. Jahrgangsstufe sowie die Einrichtung der offenen Ganztagsbetreuung. Daneben zeichnet sich die individuelle Förderung durch ein Unterstützungssystem im Rahmen der Schulsozialarbeit, der Lernberatung (z.B. durch die Schulpsychologin) oder der Schullaufbahnberatung (Beratungslehrkraft) aus. Damit soll eine Lernumgebung geschaffen werden, die für die Lernenden zugleich Anregung und Geborgenheit als auch Freiraum bietet, denn „wer sich wohl fühlt, lernt auch besser!“

Um Stärken und Schwächen der Schüler besser zu fördern bzw. zu verringern wurde zudem an der Schule eine Reihe von Intensivierungs- und Förderstunden/-kursen eingerichtet.

In den Intensivierungsstunden werden in Lerngrup-



In der individuellen Förderung können „schwächere Schüler“ zusätzlich gefördert und „stärkere Schüler“ zusätzlich gefordert werden.

pen mit halber Klassengröße „schwächere Schüler“ gefördert, aber auch „stärkere Schüler“ dazu motiviert, ihr Potential weiter auszuschöpfen. Dafür sind in der 5. Jahrgangsstufe den Kernfächern Englisch bzw. Latein und Mathematik und in der 6. Jahrgangsstufe den Kernfächern Deutsch und der zweiten Fremdsprache zusätzliche Stunden zugewiesen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für die Schüler der 5. Jahrgangsstufe im Fach Deutsch eine zusätzliche freiwillige Intensivierungsstunde am Nachmittag im Rahmen des Wahlfachunterrichts zu besuchen. Abwechselnd dazu können die Schülerinnen und Schüler im zweiwöchigen Turnus an einem Computerkurs teilnehmen.

Des Weiteren bietet die Schule für alle weiteren Klassenstufen ein Jahrgangsstufen übergreifendes und umfassendes Förderprogramm in den unterschiedlichen Hauptfächern wie Mathematik, Englisch, Französisch oder Deutsch etc. an. Hier werden individuelle Lerndefizite gezielt angegangen.

... ... (Überblick ????????)

Auch persönlichen Neigungen können die Schüler in einem breitgefächertem Wahlfachangebot nachgehen.

...

Zudem gibt es für besonders begabte Schüler die Möglichkeit, im Rahmen der Enrichment-Kurse an besonderen Förderkursen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten teilzunehmen.

...

Frühstudium (Hinweis) --> Berichte????

ZUSATZQUALIFIKATIONEN DELF UND CAMBRIDGE-ZERTIFIKAT

Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen können am Regiomontanus-Gymnasium die DELF-Prüfung in der Niveaustufe B1 ablegen. Mit dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Zusatzqualifikation, die als Nachweis grundlegender Französischkenntnisse gilt und die ihre praktischen Sprachkenntnisse auf dem europäischen Arbeitsmarkt mit einem international anerkannten Diplom nachweist oder befähigt, an einer französischen Universität zu studieren.

Ein sicherer Umgang mit der englischen Sprache ist in fast allen Bereichen mittlerweile eine Grundvoraussetzung für eine berufliche Weiterentwicklung. Den Nachweis für gute Englischkenntnisse liefert das weltweit anerkannte Sprachdiplom der Universität von Cambridge. Die Cambridge-Prüfungen haben weltweit ein hohes Ansehen. Jedes Jahr legen über zwei Millionen Kandidaten diese Prüfungen ab. Auch am Regiomontanus-Gymnasium gibt es die Möglichkeit hierzu.

ARBEITEN MIT DIGITALEN MEDIEN AM REGIOMONTANUS-GYMNASIUM

Das Regiomontanus-Gymnasium verfügt mit seiner technischen Ausstattung (Whiteboards mit interaktiven Beamern, Internet in allen Klassenräumen, mobile Netbook- und Laptopwagen, Filmschnittraum, Tonstudio, Computerräume) über Rahmenbedingungen, die die Arbeit mit digitalen Medien und die Medienbildung zu einem zentralen Bestandteil des Unterrichts werden lassen. So versteht sich die Arbeit mit digitalen Medien und die Medienbildung an unserer Schule als kreativer, konstruktiver und kritischer Prozess der Auseinandersetzung mit der Medienwelt. Er zielt auf den Erwerb der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und sozial verantwortliches Handeln in der medial geprägten Lebenswelt ermöglichen. Dies umfasst nicht nur technische Fähigkeiten, sondern auch die Fähigkeit, sich verantwortungsvoll in der virtuellen Welt zu bewegen, die Wechselwirkung zwischen virtueller und materieller Welt zu begreifen und neben den Chancen auch die Risiken und Gefahren zu erkennen.

Schon sehr früh haben sich Kolleginnen und Kollegen des Regiomontanus-Gymnasiums in Eigeninitiative dieser Herausforderung gestellt und im Rahmen verschiedener Projekte und Vorträge, durch die Einführung eines eigenen Schulwikis sowie durch den Einbezug von Tablet-PCs, Netbooks und anderer digitaler Medien im Unterricht neue Wege beschritten. Die Ausstattung der

Schule mit modernsten Medien in den vergangenen Jahren hat diesen Prozess noch weiter angestoßen. Ob der Einsatz digitaler Tafeln im Unterricht, der Einsatz von Internet oder digitalen Kameras - der Kreativität des Einsatzes digitaler Medien sind hier keine Grenzen gesetzt. Dies zeigen auch die beeindruckenden Ergebnisse zahlreicher Unterrichtsprojekte in den vergangenen Jahren, wie z.B. der Verfilmung mathematischen Grundwissens in den unteren Jahrgangsstufen, der Durchführung von fiktiven Wahlen über Blogs und Online-Abstimmungen, der Erstellung von Fotostories im Unterricht, der Komposition und Aufnahme der Schulhymne im Tonstudio, der Gründung des Schulradios „Radiomontanus“ im Rahmen eines P-Seminars oder des Netzgängerprojektes etc. Auch im Rahmen von Wettbewerben konnten Schülerinnen und Schüler mit ihren Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene überzeugen und so attraktive Preise, wie z.B. einen Klassensatz Laptops, gewinnen.

Im Rahmen von Fortbildungsangeboten und Vorträgen teilen die Kollegen zudem ihr Fachwissen und tauschen sich aus. So finden beispielsweise immer wieder Vortragsreihen für Eltern und Lehrer statt, die sowohl Risiken (Abmahnung, Cybermobbing, Urheberrechtsverletzungen) als auch Chancen (Erwerb zentraler Schlüsselqualifikationen, Förderung von Lernprozessen, Förderung der Persönlichkeitsbildung und des Urteilsvermögens) der Mediennutzung aufzeigen sollen.

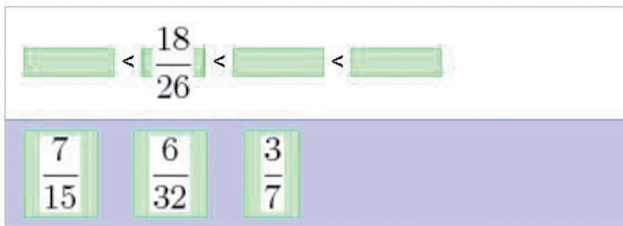
- 01/02** Der mobile Einsatz von Laptops und Netbooks im Unterricht schafft kreativen Raum für Gruppenarbeiten und eine kreative Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten.
- 03/04** Der Einsatz unterschiedlicher digitaler Medien erfordert auch eine passende Schulung. Im Rahmen von Vorträgen - im Unterricht und über den Unterricht hinaus -, informieren Kollegen über Chancen, aber auch über Risiken, die die Mediennutzung mit sich bringt. Im Wahlunterricht, aber auch im Rahmen von Projekten im Pflichtunterricht können die Schüler ihre Kompetenzen im Umgang und im Einsatz digitaler Medien weiter schulen.
- 05/06** Dass dies mit Erfolg gekrönt ist, zeigen zahlreiche Projekt- und Wettbewerbsergebnisse, die in den letzten Jahren entstanden sind. So konnten Schüler zum Beispiel beim europäischen Wettbewerb „Food4you“ einen zweiten Platz belegen oder im Rahmen eines P-Seminars das Schulradio „Radiomontanus“ gründen.



DAS SCHULWIKI DES REGIOMONTANUS-GYMNASIUMS

Bereits seit 2005 ist das RMG-Wiki fester Bestandteil des Schulalltags und bereichert auf vielfältige Weise den Unterricht. Unser Schulwiki ist eine öffentlich zugängliche Plattform, die Schülern und Lehrern die Möglichkeit bietet, jederzeit und von überall aus selbstständig Informationen ins Netz zu stellen, gemeinsam mit anderen zusammenzuarbeiten, Unterrichtsmaterial zu erstellen, Unterricht zu dokumentieren und multimedial anzureichern. Das Prinzip ist denkbar einfach: Schreiben, Speichern, Sehen. Der sorgsame Umgang mit persönlichen Daten und die Notwendigkeit der Achtung von Urheberrechten sind dabei selbstverständlich.

Ordne der Größe nach



Zuordnungsübung im RMG-Wiki

Häufig genutzt werden die Klassen-, Kurs- und Fachseiten, auf denen Informationen und Unterrichtsmaterial bereitgestellt werden. Ein Wiki eignet sich zudem hervorragend als Arbeits- und Präsentationsplattform bei der Durchführung von Projekten. Zahlreiche besonders gelungene Beispiele sind auf der Startseite unseres Schulwikis verlinkt und laden zum Stöbern ein. Es finden sich dort von Schülern erstellte interaktive Übungen wie ein Wissen-Memory, ein Matherap, liebevoll illustrierte Gedichte und Geschichte u.v.m. Das Schulwiki selbst aktiv mitgestalten zu können, hat sich als besonders motivie-

„Projekte wie diese sind es, die das Wiki der Haßfurter Regiomontanus-Schule zu einem Vorzeigeprojekt gemacht hat.“

(taz.de)

*„Einfach mal reinschauen und stöbern!
(Was für eine Materialfülle und was für ein vorbildliches Schulwiki!)“*

(Prof. Dr. Christian Spannagel)

rend für Schüler erwiesen. So nutzten auch mehrere Abiturienten im Rahmen von Fach- und Seminararbeiten das RMG-Wiki, um dort Lernpfade als Übungsmaterial für Jüngere zu kreieren.

2008 wurde das RMG-Wiki das erste Mitglied der Wiki-Family von ZUM.de, einer von Lehrern ehrenamtlich getragenen Bildungsplattform, und gilt nicht nur dort bis heute als „Vorzeigeschulwiki“. Zahlreiche Veröffentlichungen und Preise unterstreichen die

Bedeutung des RMG-Wikis in der Bildungslandschaft. U. a. gewann unser Schulwiki den D-ELINASchool 2011. Mit dem Nachwuchspreis werden Konzepte und Lösungen ausgezeichnet, die digitale Medien in beispielhafter Form in Schule und Unterricht integrieren.



Wer mehr erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, sich unter www.rmgwiki.de umzusehen – unsere digitale Klassenzimmertüre steht immer offen.

DER VORLESUNGSBETRIEB AM REGIOMONTANUS-GYMNASIUM

In der Zielsetzung des Lehrplans für die Qualifikationsphase wird ausdrücklich auf die Nutzung von „Anknüpfungspunkten zur Hochschule“ und die „Zuwendung zu wissenschaftspropädeutischen Grundlagen des Faches“ verwiesen. Die Einführung des Seminarkonzeptes in der Oberstufe trägt diesem Anspruch Rechnung. Als Ergänzung hierzu ist der Vorlesungsbetrieb in den Fächern Deutsch, Astronomie und Astrophysik zu sehen, der seit dem Schuljahr 2010/11 am Regiomontanus-Gymnasium mit dem Schwerpunkt im Fach Deutsch abgehalten wird. Konkretes Ziel des Vorlesungsbetriebes ist es, die Schülerinnen und Schüler mit universitären Techniken vertraut zu machen und ihnen den „Sprung ins kalte Wasser“ an der Universität zu ersparen. Geschult wird mit der Vorlesung die Selbstständigkeit der Schüler, aber auch grundlegende Kompetenzen, die nicht nur für ein Studium an der Universität, sondern auch für das spätere Berufsleben zentral sind: Eigenverantwortlichkeit, das Erfassen eines komplexen Vortrages, die Anfertigung einer Mitschrift und die spätere Reinschrift.

Vermittelt wird in der 45-minütigen Vorlesung für die Jahrgangsstufen 11 und 12 im Fach Deutsch nicht nur klausurrelevanter, sondern auch abiturrelevanter Stoff. So vermitteln die Vorlesungen nicht nur ein Überblickswissen über die Literaturgeschichte, sondern auch Techniken der Literaturanalyse, der Konzeption verschiedener Schreibformen lernen und einen Überblick über die Abituraufgaben in Form von exemplarischen Analysen (Semester 12/2). Die Vorlesungen sind so konzipiert, dass sie historisches und literarisches Überblickswissen zur Verfügung stellen und dieses exemplarisch an kanonisierten Werken aller Gattungen (Epik, Lyrik, Drama) erläutern. Mehrfach wird zudem in den



Vorlesungen auf Lektüren zurückgegriffen, die in allen Kursen gemeinsam gelesen werden. Die gemeinsamen kleinen Leistungsnachweise in Form von Test über die Vorlesungsinhalte sowie die gemeinsame Klausur gewährleisten ein gleiches Anforderungsniveau in der gesamten Jahrgangsstufe.

Dass sich der Vorlesungsbetrieb bewährt hat, zeigen die überdurchschnittlichen Abiturleistungen der Schüler im Fach Deutsch. Die Vermittlung von Grundwissen, Fakten und Begriffen in der Vorlesung sowie der gesellschaftlichen Kontexte und ihre nachhaltige Überprüfung in Form von Jahrgangsstufentests schaffen in den verbleibenden drei Wochenstunden der Deutschkurse Spielraum für eine gezielte und intensive Vorbereitung auf die verpflichtenden Abiturklausuren. Daneben schaffen sie Raum für mehr Möglichkeiten zur Differenzierung und Individualisierung. Dies gilt auch für die kursübergreifende Intensivierung für bestimmte Aufgabenformate vor dem Abitur, zu der die Kursverbände aufgelöst wurden.



ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

In unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften bringen sich Schülerinnen und Schüler direkt in das Schulleben mit ein. Im Rahmen der Schülermitverantwortung (SMV) z.B. soll allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben werden, das schulische Leben und den Unterricht ihrem Alter und ihrer Verantwortungsfähigkeit entsprechend mitzugestalten. Sie vertreten dabei in erster Linie die Interessen ihrer Mitschüler. Zu den Aufgaben der Schülermitverantwortung gehören insbesondere die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und die Wahrnehmung schulischer Interessen der Schülerinnen und Schüler.

Neben der SMV nehmen die Schulsanitäter ein wichtiges Ehrenamt an der Schule wahr. Sie sorgen bei Schul- und Sportfesten, Ausflügen und an ganz normalen Schultagen für Sicherheit und helfen ihren Mitschülern

bei Notfällen. Sie sind fit in Erste Hilfe, wissen, wie man einen Verband anlegt, was man bei Vergiftungen tut und wie man die stabile Seitenlage ausführt. Die Mitarbeit im Schulsanitätsdienst erfordert Verantwortung, Disziplin und Einsatzbereitschaft. Kompetenzen, die auch über die Schule hinaus gefordert werden.

Zusätzlich können sich die Schülerinnen und Schüler noch in den folgenden Arbeitskreisen engagieren:

- Schülerzeitung „*MONOKEL*“
- Tutoren (9. Jahrgangsstufe)
- Streitschlichter
- Schülerlotsen
- S-Crew (Technik, Schülerfirma)
- AG Schulgarten
- AG Jugend forscht

- 01** Die S-Crew hat sich in den letzten Jahren zu einer unverzichtbaren Arbeitsgemeinschaft entwickelt, die Rat und Hilfe bei technischen Schwierigkeiten und Problemen bietet. Daneben wirken die Schüler bei der Durchführung von Vorträgen und Veranstaltungen mit und leisten damit einen zentralen und wichtigen Beitrag für die Schulgemeinschaft.
- 02** Im Redaktionsteam der Schülerzeitung „*MONOKEL*“, die seit 1969 besteht, werden vor allem journalistische Fähigkeiten ausgebildet. Bei regelmäßigen Redaktionstreffen beraten die Schülerinnen und Schüler über Inhalte und Layout der einzelnen Ausgaben.
- 03** In der Schulgarten- und Imkerei-AG lernen die Schülerinnen und Schüler Wichtiges rund um Garten, Bienen und die Produktion von Honig (dank schuleigener Bienenvölker). Gemeinsam gestalten sie so den Außenbereich der Schule mit.
- 04** Die Schülerlotsen übernehmen mit ihrem Amt eine wichtige Aufgabe im Rahmen der Schulgemeinschaft. Seit vielen Jahren tragen sie entscheidend zur Schulwegsicherheit rund um das Schulzentrum bei. Vor allem im Winterhalbjahr wäre ihr Dienst eine Herausforderung auch für jeden Erwachsenen.
- 05** Seit mehreren Jahren sind am RMG Schüler der 9. Jahrgangsstufe als Tutoren tätig, die die Neuankömmlinge bzw. Schüler der 5. Klassen betreuen.. Neben ihrer wesentlichen Funktion als Ansprechpartner bei praktischen Fragen oder Problemen unternehmen die Tutoren eine Vielzahl von Aktivitäten (z.B. Betreuung am Wandertag, Unterstufenfasching etc.) mit ihren Schützlingen und begleiten damit ein wichtiges Amt in der Schule.
- 06** Die Schüler auf dem Bild zeigen, was alles einen Konflikt heraufbeschwören kann. Und Konflikte gibt es im Schulalltag immer wieder. Konfliktmanagement ist die Aufgabe der Streitschlichter am Schulzentrum. Gemeinsam versuchen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums und der Realschule Konflikte im Schulalltag auf „diplomatischen Wegen“ zu lösen und Streitigkeiten zwischen Schülern zu schlichten. (Foto: Mainpost)

AKTIVITÄTEN

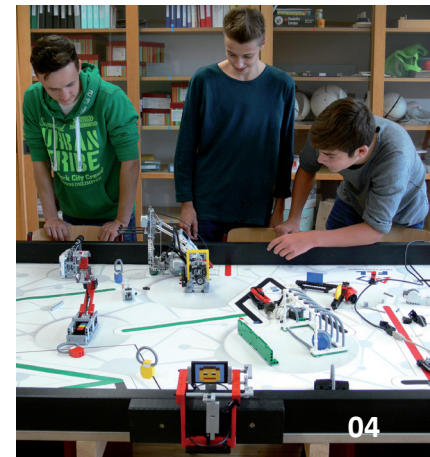
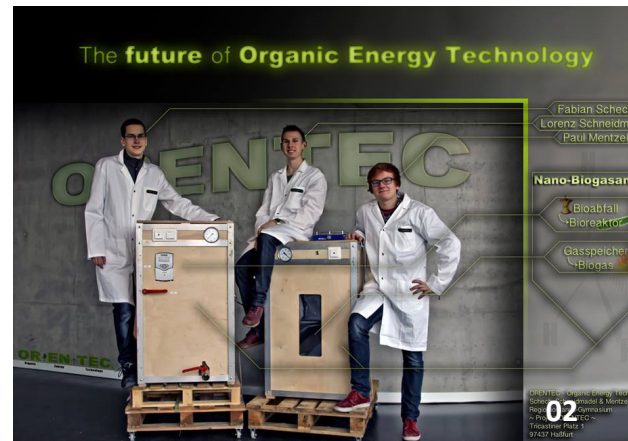
Bei der Erfüllung erzieherischer Aufgaben in der Schule kommt den außerunterrichtlichen Aktivitäten eine besondere Bedeutung zu. Sie dienen insbesondere dazu, bisher nicht berücksichtigte Stärken von Schülerinnen und Schülern weiter auszubauen, Klassengemeinschaften zu stärken, sowie die Schüler bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit und ihrer Neigungen zu unterstützen.

Am Regiomontanus-Gymnasium finden zahlreiche außerunterrichtliche Aktivitäten statt. Dazu gehören die bereits zur Tradition gewordenen Schullandheimaufenthalte der 5. Klassen ebenso, wie die Skikurse der 6. Klassen oder die Austausch in der 10. Jahrgangsstufe bzw. die Studienfahrten in der Oberstufe. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die Wandertage, die am Anfang und Ende des Schuljahres stattfinden. Darüber hinaus finden in den ein-

zelnen Fachbereichen zahlreiche Exkursionen statt. Einige sind schon zur Tradition geworden. So fahren die 5. Klassen z.B. in Geographie ins mineralogische Museum nach Würzburg, oder die 6. Klassen ins Museum für Vor- und Frühgeschichte auf der Festung in Würzburg. Auch in der Mittel- und Oberstufe finden zahlreiche Exkursionen statt, z.B. zum Reichsparteitagsgelände nach Nürnberg, in den Bundestag oder ins Europäische Parlament nach Straßburg. Daneben werden zahlreiche Veranstaltungen auch an der Schule direkt durchgeführt. Neben Dichterlesungen mit namhaften Künstlern und Autoren, wie z.B. Mirjam Pressler oder Jörg Baesecke, finden sich hier z.B. der Besuch der BroseBaskets im Sportunterricht oder auch die Kinderoper aus Wien, bei der die Kinder selbst in die Rolle von Schauspielern und Sängern schlüpfen dürfen.

- 01** Die Schüler der Oberstufenjahrgänge hatten wiederholt die Gelegenheit den Biotechnologie-Labor-Truck, das sog. BIO-Technikum, direkt vor der Schulhaustür zu besichtigen und zu nutzen. Unter Anleitung von zwei Wissenschaftlerinnen konnten die „Erbgut-Entdecker“ ein Grundpraktikum durchführen, bei dem DNA aus Bakterien isoliert wurde, während die „Erbgut-Experten“ beim „CSISpezialpraktikum“ Einblick in wichtige gentechnische Methoden wie Polymerasekettenreaktion (PCR) und Gelelektrophorese erhielten.
- 02** Die Besinnungstage der 9. Klassen gehören mittlerweile ebenso zur Tradition wie die Schullandheimaufenthalte in der 5. Jahrgangsstufe oder die Studienfahrten in der Oberstufe. Dort können die Schüler abseits vom Schulalltag mehr über sich und ihre Mitschüler erfahren.
- 03** Die Skikurse der 6. Klassen gehören mittlerweile zum festen Bestandteil der außerunterrichtlichen Aktivitäten. Dort können die Schüler das Skifahren erlernen bzw. ihre Kenntnisse weiter vertiefen.
- 04** In den vergangenen Jahren kooperierte die Schule im Fachbereich Sport mehrfach mit den BroseBaskets aus Bamberg. Zusammen mit den Spielern konnten die Schüler trainieren und die bekannten Spieler hautnah erleben.
- 05** In allen Jahrgangsstufen finden Exkursionen in Museen, Ausstellungen, zu Konzerten oder Theaterbesuchen statt. Zur Tradition gehören z.B. die Besuche der 6. Klassen im Museum auf der Festung in Würzburg oder im mineralogischen Museum. Auch im Rahmen außerschulischer Aktivitäten, wie z.B. Schullandheimbesuchen, finden diese statt.
- 06** Seit mehreren Jahren gastiert Jörg Baesecke, seines Zeichens Geschichtenerzähler, für die 5. Klassen an der Schule. Mit seinem außergewöhnlichen Konzept und seiner Erzählweise begeistert er immer wieder neu für alte Geschichten, Sagen und Märchen und vermag es, die Schüler in seinen Bann zu ziehen.





WAHLFACHANGEBOTE

Die Wahlkurse nehmen einen festen Platz im Schulleben des Regiomontanus-Gymnasiums ein. Aushängeschilder des Regiomontanus-Gymnasiums im künstlerisch-musischen Bereich sind das Oberstufentheater unter der Leitung von Katrin Hiernickel sowie die Bigband unter der Leitung von Ekkehard Griening. Daneben besteht für Sprachbegeisterte die Möglichkeit, am englischsprachigen Unter- und Mittelstufentheater teilzunehmen.

Die musischen Neigungen werden zudem in den Chören, im klassischen Orchester, in der Unterstufenband, im Instrumentalunterricht (Violine, Flöte) und im Percussion-Ensemble gefördert. Im Redaktionsteam des „Monokel“, der Schülerzeitung, die seit 1969 besteht, werden vor allem journalistische Fähigkeiten ausgebildet.

Im Bereich der Informationstechnischen Bildung werden Kurse in Informatik, Textverarbeitung, Internet und Videoschnitt angeboten. Dort können die Schüler u.a. das Tastenschreiben sowie Grundlagen im Umgang mit Textverarbeitungs-, Präsentations- und Filmschnittprogrammen erlernen.

Sportliche Interessen können dank der vielen Sportstätten in Wahlkursen zu den verschiedensten Sportarten ausgelebt werden. Bei den Schulwettkämpfen zu „Jugend trainiert für Olympia“ konnten Schülerinnen und Schüler herausragende Leistungen erzielen. Wiederholt wurden zudem Teams in den Sportarten Badminton, Fußball, Schwimmen und Tanz bayerische Landessieger. Sehr erfolgreich agierten auch die Volleyballer, die Beach-Volleyballer, die Rodler und die Golfer.

- 01** Zahlreiche Wahlfachangebote im Bereich Sport bieten ein breites Spektrum an Individual- und Mannschaftssportarten wie Rennrodeln, Fußball, Volleyball, Badminton, Bewegungskünste, Schwimmen, Golf etc.
- 02** Sehr erfolgreich arbeitet die Schule auch im Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ mit. So konnten die Schüler der AG Jugend forscht zum Beispiel mit dem Modell einer Nano-Biogasanlage bei mehreren Wettbewerben Sonderpreise und Plätze im Landes- und Bundeswettbewerb gewinnen.
- 03** Die Theater-AG unter der Leitung von Katrin Hiernickel ist mittlerweile eine feste Institution am Regiomontanus-Gymnasium. Inszeniert werden neben klassischen Stücken, wie z.B. Shakespeares *Sommernachtstraum*, auch moderne Stücke wie G. Schimmelpfennigs *Greifswalder Straße* oder *Alice im Wunderland*. Daneben können die Schüler der Unterstufe an der English Drama Group mitwirken.
- 04** Im Kurs „Robotik“ wird versucht, vorgegebene Aufgaben (Forschungsaufträge zu Roboter-Funktion und Roboterdesign) des weltweiten Wettbewerbs „First Lego League“ zu lösen. Gefragt sind dabei technisches Geschick und Problemlösestrategien.
- 05** Die Bigband unter der Leitung von Ekkehard Griening ist mittlerweile eine feste Institution am Regiomontanus-Gymnasium und wirkt über die Schule hinaus an verschiedenen Veranstaltungen mit.
- 06** Für Interessierte und Sprach- wie Schreibbegeisterte bietet der AK Kreatives Schreiben genügend Anregungen, um seine eigenen Stärken im Schreiben auszubauen, kreativ zu arbeiten und seine Fantasie auszuleben.



BIGBAND



DAS OBER- UND MITTELSTUFENTHEATER

WETTBEWERBE

Auch im sportlichen Bereich konnten die Schüler in den vergangenen Jahren herausragende Leistungen erzielen. Mehrmals wurden Teams in den Sportarten Badminton, Fußball, Schwimmen und Tanz bayerische Landessieger. Sehr erfolgreich agierten auch die Volleyballer, die Beach-Volleyballer, die Rodler und die Golfer. Dies gilt auch für die Teilnahme bei den Schulwettkämpfen zu „Jugend trainiert für Olympia“. Im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich konnten die Schüler wiederholt Preise im Landes- und Bundeswettbewerb Mathematik gewinnen.

Schülerzeitungswettbewerb

Jugend gründet

Jugend forscht

Mathe-Olympiade

Bundesjugendspiele

Jugend trainiert für Olympia

Jugend debattiert (?)

Jugend schreibt (FAZ)

... (?) - Wo haben wir denn überall teilgenommen?

JUGEND FORSCHT



ROBOTIK

SCHÜLERAUSTAUSCHPROGRAMM / STUDIENFAHRTEN



Der Schüleraustausch der 10. Klassen und die Studienfahrten der 11. Jahrgangsstufe sind eine außerunterrichtliche Aktivität, die sich seit Jahren einer großen Beliebtheit an unserer Schule erfreut.

Das Schüleraustauschprogramm und die Studienfahrten hatten schon immer das Ziel, die Schüler außerschulisch zu bilden. Ob im Kennenlernen neuer Kulturen (z.B. auch bei längeren Aufenthalten in Gastfamilien), in der Natur oder in der sportlichen Herausforderung – egal, wo und wie: die Fahrten der 10. Klassen und der Q 11 bilden einen Höhepunkt in der Oberstufe. Dies belegen auch die hohen Teilnahmezahlen. Fast 90 % der Schüler der 10. Klassen z. B. nahmen in den vergangenen Jahren am Austausch teil. Der Schülergruppenaustausch mit den 10. Klassen wird in der Regel klassengebunden organisiert und hatte in den letzten Schuljahren neun Partnerschulen und sechs verschiedene Länder zum Ziel (England, Frank-

reich, Italien, Polen, Spanien und die USA). Im Rahmen von Aufenthalten in Gastfamilien erhalten die Schüler damit die Gelegenheit, das jeweilige Gastland nicht nur aus dem Blickwinkel eines Touristen, sondern den Lebensalltag des jeweiligen Gastlandes kennenzulernen. Diese Erfahrung wird durch den Besuch des Unterrichts an der ausländischen Partnerschule und durch Ausflüge und Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung ergänzt.

Dieses Konzept des interkulturellen Austauschs bildet neben der sprachlichen Komponente, d.h. sich in der Sprache des Gastlandes oder in der Drittsprache Englisch zu unterhalten, einen äußerst wichtigen Baustein im Profil des Regiomontanus-Gymnasiums.

Einzelne Schüler unserer Schule nahmen auch die Gelegenheit wahr, für längere Zeit eine Schule im Ausland zu besuchen. Im Gegenzug waren auch einige ausländische Schüler zu Gast an unserer Schule.

01 „Bancroft’s School“ in Woodford Green bei London, Partnerschule des Regiomontanus-Gymnasiums in England.

02/03 Die „klassische“ Studienfahrt nach Italien darf neben anderen im Programm unserer Schule nicht fehlen. Und so finden regelmäßig Fahrten nach Rom in Kombination mit Neapel, Sorrent oder seit kurzem in Kombination mit der Toskana statt. Die Schüler entdecken nicht nur die berühmten historischen Stätten, sondern können sich am Meer und in der wunderschönen Toskana erholen.

04 Schon seit über 25 Jahren sind die Wanderstudienfahrten am Regiomontanus-Gymnasium eine Tradition.

05/06 Bei Ausflügen in die nähere Umgebung lernen die Schüler die Kultur des jeweiligen Landes besser kennen, wie z.B. bei einer Sightseeingtour in Benidorm oder in Barcelona.



DER ELTERNBEIRAT

Der Elternbeirat am Regiomontanus-Gymnasium besteht aus zwölf Mitgliedern, die von den Eltern für jeweils zwei Jahre gewählt werden.

Die Aufgaben sind vielfältig, lassen sich aber unter dem Leitmotiv „*Schule gemeinsam gestalten*“ zusammenfassen. Oberstes Credo für den Elternbeirat ist eine enge Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern, der Schulleitung, der Verwaltung, den Sachaufwandsträgern der Schule sowie natürlich auch mit den Schülerinnen und Schülern, um ein möglichst angenehmes Schul- und Lernumfeld zu schaffen durch

- die finanzielle Unterstützung von Schülern, um die Teilnahme an Gemeinschaftsveranstaltungen (Skilauger, Studienfahrt etc.) zu ermöglichen.
- eine finanzielle Unterstützung außergewöhnlicher Schulprojekte (CD-Aufnahmen, Anschaffung von Netbooks, Theateraufführungen etc.).
- die Begleitung von Baumaßnahmen.
- ein offenes Ohr für Probleme und Anregungen von Schülern, Eltern und Lehrern.
- ein Angebot von Informations- und Verkaufsveranstaltungen (Skibasar, Bildungs-Marktplatz, HABINES, Vorträge).

Finanziert wird die Arbeit des Elternbeirats vor allem durch Spenden von Eltern, um die der Elternbeirat jeweils kurz nach Beginn des Schuljahres bittet. Weitere Informationen zur Arbeit des Elternbeirats, aktuelle News und schnellen Kontakt zu den Mitgliedern des Elternbeirats finden Sie auf der Website des Elternbeirats.

KONTAKT

www.elternbeirat-regiomontanusgymnasium-hassfurt.de



Vortragsabend des Elternbeirats mit Buchautor Josef Kraus zum Thema „Helikopter-Eltern: Schluss mit Förderwahn und Verwöhnung“.



Bildungsmarktplatz - Forum für Schüler und Eltern

DER FÖRDERVEREIN: DER HERRENHOFBUND

Woher kommt der Name?

Der Herrenhofbund (HHB) hat seinen Namen nach dem Herrenhof, der bis 1967 Schulgebäude war und in dem jetzt das Landratsamt Hassberge seinen Sitz hat.

Was ist der HHB?

Früher war der HHB die Vereinigung der ehemaligen Schüler und Lehrer des Gymnasiums Hassfurt. Er machte es sich zur Aufgabe, den Zusammenhalt der Klassenkameraden untereinander und die Verbindung zur „alten“ Schule aufrechtzuerhalten.

Heute versteht sich der HHB als Förderverein, der offen ist für alle Ehemaligen, Freunde und Gönner des RMG.

Welche Aufgaben und Ziele hat der HHB?

- Der HHB hält den Kontakt zwischen den Ehemaligen und „ihrer“ Schule. So wird jedem Mitglied der Jahresbericht mit integriertem Herrenhofbrief am Ende des Schuljahres kostenlos zugeschickt.
- Der HHB fördert kulturelle Veranstaltungen im RMG.
- Der HHB unterstützt bedürftige Schüler und honoriert herausragende Leistungen.
- Der HHB hilft finanziell bei Anschaffungen, die über die Versorgung durch den Schulträger hinausgehen.
- Der HHB bietet Vorträge durch ehemalige Schulabsolventen an und gibt Hilfestellung für die Studien- und Berufswahl.
- Der HHB unterstützt das soziale Engagement der Schüler durch die Finanzierung von Fortbildungen.

Wer kann Mitglied werden?

- ehemalige Schüler
- Eltern aktiver und ehemaliger Schüler
- aktive und ehemalige Lehrer
- jeder, der sich für unser RMG interessiert



Die Preisträger des Herrenhofbundes für herausragende Leistungen im Abitur und für die Schulgemeinschaft 2014

Der HHB wird nur von Mitgliedsbeiträgen und Spenden getragen.

Möchten Sie die Arbeit des HHB unterstützen?

Werden Sie Mitglied, wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT

Herrenhofbund e. V.
Tricastiner Platz 1
97437 Haßfurt

oder unter www.herrenhofbund.de



DER ZWECKVERBAND SCHULZENTRUM



Der Silberfisch – das „Ganztagsbetreuungsgebäude“

Der Zweckverband Schulzentrum Haßfurt ist ein kommunales Bündnis des Landkreises Haßberge und der Stadt Haßfurt. Sie haben sich zusammen getan, um wirklich gute Voraussetzungen für die Bildung und die Ganztagsbetreuung, den Sport und die Freizeit von Schulkindern und Jugendlichen zu schaffen. Im Schulverband Haßfurt sind die Albrecht-Dürer-Volksschule Haßfurt, die Auguste-Kirchner-Realschule Haßfurt und das Regiomontanus-Gymnasium Haßfurt einbezogen. Zudem ist ein Teil der Grundschule Haßfurt auf dem Verbandsgelände untergebracht. In Haßfurt haben wir eine integrative Schullandschaft geschaffen, ein Erfolg der Schulleitungen und der Verbandsführung in der nun 40-jährigen Geschichte. Als sogenannter Sachaufwandsträger ist der Verband zuständig, alle Schulgebäude, die Sportstätten und das gesamte Umfeld einzurichten und den laufenden Unterhalt zu gewährleisten.

Konkret hat er dabei folgende Aufgaben:

- Errichtung und Betrieb der drei Schulhäuser, der zwei Turnhallen, des eigenen Hallenbades, des Sportstadions und des gesamten Schulumfeldes
- Finanzierung des laufenden Aufwandes des Gymnasiums, der Mittelschule und der Realschule
- Ausstattung der Grundschule am Dürerweg
- Betrieb des Bibliotheks- und Informationszentrums Haßfurt als Schüler- und Lehrerbücherei und als öffentliche Bücherei mit den zwei Stellen am Dürerweg und am Marktplatz
- Bereitstellung von schulbegleitenden Einrichtungen (z. B. Schulsozialarbeit, schulumfeldbezogene Freizeit, Betreuung und Verpflegung)

Zunehmend große Bedeutung hat die Ganztagesversorgung im Schulalltag. Um Raum dafür zu schaffen, ist eine hochwertige Ganztagesstätte im Jahr 2008 eröffnet worden. Zum anderen organisiert und bezuschusst der Schulverband den laufenden Ganztagsbetrieb, vor allem die Mittagsverpflegung.

Im vergangenen Jahrzehnt hat der Schulverband mit einer umfassenden Sanierung und Modernisierung der Schulanlage begonnen. Dieses Bauprogramm setzt der Zweckverband auch in den kommenden Jahren fort. Die bereits laufende Sanierung des großen Schulhauses am Tricastiner Platz wird voraussichtlich im Jahr 2017 abgeschlossen sein. Geplant ist für die kommenden Jahre die Generalsanierung der Dreifach-Turnhalle, die ungefähr 18 Monate dauern wird und im Jahr 2016 beginnen soll. Zum Abschluss wird der südliche Pausenhof des Schulgeländes am Tricastiner Platz erneuert.

Bis zum Jahr 2019 soll dann der Schulcampus in Haßfurt völlig neu hergestellt sein und optimale Voraussetzungen für das schulische Leben in den nächsten Jahrzehnten bieten.

Unser Ziel ist es, unseren Kindern, ihren Eltern und den Lehrkräften eine Schulanlage bieten zu können, die Ausstrahlung hat und keinen Vergleich scheuen muss.



Kontakt

Zweckverband Schulzentrum Haßfurt
Geschäftsstelle beim Landratsamt Haßberge
Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt
Telefon: 09521/27-271
Telefax: 09521/27-379
Email: schulzentrum@hassberge.de

Verbandsvorsitzender: *Wilhelm Schneider*, Landrat
Stellv. Verbandsvorsitzender: *Günther Werner*, Bürgermeister
Geschäftsleiter: *Horst Hofmann*
Gremium: *Verbandsversammlung des Zweckverbandes
Schulzentrum Haßfurt*

IMPRESSUM

Regiomontanus-Gymnasium Haßfurt
Tricastiner Platz 1
D-97437 Haßfurt
Tel.: 09521 / 9444 - 0
Fax.: 09521 / 9444 -66

sekretariat-gym@schulzentrum-hassfurt.de
www.regiomontanus-gymnasium.de

Wichtige Informationen sowie alle Kontaktdaten und Ansprechpartner finden Sie auch auf der Homepage des Regiomontanus-Gymnasiums unter www.regiomontanus-gymnasium.de.

